

CDW-Fraktion Wildeshausen · Kieselweg 10 · 27793 Wildeshausen

Bürgermeister der Stadt Wildeshausen
Herrn Jens Kuraschinski
Markt 1
27793 Wildeshausen

Jens-Peter Hennken
Fraktionsvorsitzender

Kieselweg 10
27793 Wildeshausen

Telefon: 04431- 9 28 88
Mobil: 0174 - 99 34 012

stadtrat@hennken.de

03. Februar 2023

**Antrag gemäß Geschäftsordnung des Rates
Sachstandsbericht zur Untersuchung von Potentialflächen für ein interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet (gem. VA-Beschluss 2022/0094 vom 21.04.2022)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Guten Tag Jens,

am 31.08.2023 hat der Bauausschuss (TOP 11) empfohlen, den CDW-Antrag vom 04.08.2023

„Die Verwaltung wird beauftragt über den aktuellen Stand der Untersuchung alternativer Potentialflächen zu einem (interkommunalen) Industrie- und Gewerbegebiet Wildeshausen-West in einer öffentlichen Fachausschuss-Sitzung zu berichten.“

zu folgen und das Thema auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzung zu nehmen.

Seitdem vermissen wir die Berücksichtigung dieses Beschlusses und erwarten, dass wir auf der nächsten Sitzung des Bauausschusses (planmäßig am 08.04.2024), nach nunmehr fast zwei Jahren nach VA-Beschluss, einen aktuellen Sachstand erhalten und die weitere Vorgehensweise diskutieren können.

Begründung

Nach dem die Gespräche und Planungen zum (interkommunalen) Industrie- und Gewerbegebiet Wilddeshausen-West in eine Sackgasse geführt wurden, hat der Verwaltungsausschuss im April 2022 beschlossen das Bebauungsplanverfahren an dieser Stelle einzustellen.

Gleichzeitig hatte der Verwaltungsausschuss auf Initiative der CDW-Fraktion beschlossen, dass die alternativen Potentialflächen für Industrie und Gewerbe im Bereich Wildeshausen-West in Kooperation mit dem Landkreis Oldenburg untersucht werden.

Die CDW-Fraktion setzt weiter auf einen interkommunalen Ansatz bei der Schaffung neuer Gewerbe- und Industriegebiete, um zum einen die oft hiermit verbundenen höheren Fördermittel für das Vorhaben zu generieren. Zum anderen aber auch, um gemeinsam mit unseren Nachbarkommunen und den Landkreis den optimalen Standort, auch im Hinblick auf die ökologischen und geographischen Aspekte, zu finden. Auch bei der Entwicklung der Region ist „Kirchturmdenken“ nicht angebracht.



Auch wenn die deutsche Wirtschaft aktuell nicht wächst, sich eher im Bereich einer Rezession bewegt und die Nachfrage nach Potentialflächen für die An- und Umsiedlung neuer Unternehmen auch bei uns derzeit zurückhaltend ist, sind wir im Interesse einer positiven Stadtentwicklung und der Sicherung von wohnortnahen Arbeitsplätzen strategisch gefordert, Entwicklungsflächen für die hiesige Wirtschaft vorzuhalten. Das bedingt eine weitblickende Planung und Entwicklung.

Im Hinblick auf den städtischen Haushalt ist die Verbesserung der Einnahmeseite (=Steueraufkommen) existenziell. Auch die Kritiker jeglicher Entwicklung von neuem Bauland für Industrie und Gewerbe setzen bei den Stadtfinanzen auf weiter überdurchschnittlich steigende Steuereinnahmen, auch aus dem Bereich Gewerbesteuer. Solange der Stadtrat bei den bald anstehenden Beratungen zum Nachtragshaushalt 2023/24 weiterhin auf steigende Einnahmen setzt, sind wir auch verpflichtet, die hierzu notwendigen Rahmenbedingungen, z. B. Potentialflächen für eine wachsende Wirtschaft vorzuhalten. Zudem sind wir es unseren langjährig in Wildeshausen ansässigen Unternehmen schuldig, weiter nach Möglichkeiten für neue Flächen zu suchen.

Nicht nur aus Sicht der CDW-Fraktion ist nun, nach zwei Jahren der Beschlussfassung im Verwaltungsausschuss, die Zeit gekommen, mal einen Sachstandbericht zu der von der Politik beschlossenen Potentialanalyse zu erhalten.

Freundliche Grüße

Jens-Peter Hennken
-Fraktionsvorsitzender-